



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Bericht vom 30. Juni 1888.

Inhalt: Allgemeiner Bergmannstag in Wien. — Eingesendete Mittheilungen. Dr. v. Gümbel: Algenvorkommen im Thonschiefer des Schwarz-Leogangthales bei Saalfelden. Prof. A. Rzehak: Ueber eine bartonisch-igurische Foraminiferenfauna vom Nordrande des Marsgebirges in Mähren. Dr. L. v. Tausch: Ueber die Fossilien von St. Briz in Südsteiermark. — Literatur-Notizen. Dr. Franz Ritter v. Hauer. A. Kerner v. Marilaun. Einsendungen für die Bibliothek.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt Ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Allgemeiner Bergmannstag in Wien.

An alle Fachgenossen innerhalb und ausserhalb Oesterreich-Ungarns ergeht hiemit die freundliche Einladung, sich an dem vom 3. bis 7. September 1888 in Wien abzuhaltenden allgemeinen Bergmannstage recht zahlreich zu betheiligen. Das unterfertigte, mit der Veranstaltung betraute Comité gibt sich der frohen Zuversicht hin, dass diese Einladung zum Stelldichein in der Kaiserstadt an der Donau, welche anlässlich des vierzigjährigen Regierungsjubiläums unseres Kaisers mit frischen Reizen geschmückt ist, bei Allen, welche die Fruchtbarkeit gemeinsamen Wirkens und die Anregung durch unmittelbaren Meinungsaustausch würdigen, alte Freunde wiederzusehen und neue Freunde kennen zu lernen wünschen, freundliche Aufnahme finden und geneigte Folgeleistung bewirken werde.

Die Anmeldungen werden unter der Adresse des „Comités für den allgemeinen Bergmannstag in Wien, zu Händen des Oberbergrathes C. v. Ernst, I., Herrengasse 23“, bis längstens 1. August l. J. erbeten. Die Einhaltung dieses Termines ist dringend geboten, da das Comité genöthigt ist, die in Aussicht genommenen Veranstaltungen am 1. August mit Rücksicht auf die Anzahl der bis dahin eingelaufenen Anmeldungen und die zu Gebote stehenden Mittel endgiltig festzusetzen und daher nicht in der Lage wäre, den sich später Anmeldenden die Theilnahme an allen diesen Veranstaltungen zuzusichern.

Die in Wien wohnenden Fachgenossen werden ersucht, ihrer Anmeldung den Theilnehmerbeitrag von 6 fl. beizuschliessen.

Das Comité hat sich an die österreichisch-ungarischen Eisenbahnen wegen Fahrpreismässigungen gewendet; der Erfolg dieses Ansuchens wird bekannt gegeben werden.

Wien, am 28. Mai 1888.

Das Comité:

Hugo Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt. Arthur von Drasche-Lázár de Thorda, General-Director der freiherrlich Drasche'schen Bergwerke und Domänen; Andreas Ecker, General-Director der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks- und Eisenbahn-Gesellschaft; Carl Ritter v. Ernst, k. k. Oberberggrath und Bergwerks-Producten-Verschleiss-Director; Aug. Ritter v. Frey, General-Director der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft; F. M. Ritter v. Friese, k. k. Ministerialrath im Ackerbauministerium; Wilhelm Ritter v. Gutmann, Gewerke und Grossgrundbesitzer; Max Ritter v. Gutmann, Gewerke und Grossgrundbesitzer; Franz Ritter v. Hauer, k. k. Hofrath und Intendant des Naturhistorischen Hofmuseums; Richard Jeitteles, k. k. Hofrath und Mitglied der Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn; Dr. Alexander Peez, Fabriksbesitzer; Adolf Rampelt v. Rüdenstein, Güter-Administrator Sr. kais. u. kön. Hoheit des Erzherzogs Albrecht; Anton Ronna, Vorsitzender des Directoriums der Domänen, Berg- und Hüttenwerke der öst.-ung. Staats-Eisenbahnen; Dionys Stur, k. k. Oberberggrath und Director der geologischen Reichsanstalt; Michael Wanjek, Excellenz Graf Wilczek'scher Centraldirector; Isidor Weiberger, k. k. Commercialrath, Centraldirector der böhmischen Montangesellschaft, A. Werndl, Centraldirector der österr. Waffenfabriks-Gesellschaft; A. Willigens, General-Inspector und Mitglied des Directoriums der Domänen, Berg- und Hüttenwerke der öst.-ung. Staats Eisenbahn Gesellschaft; Carl Wittgenstein, Centraldirector der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft; Victor Wolff, kais. Rath, k. k. Commercialrath, Secretär des Vereines der Montan-, Eisen- und Maschinen-Industriellen in Oesterreich.

Programm des allgemeinen Bergmannstages in Wien.

Sonntag den 2. September: Collegiale Zusammenkunft von 7 Uhr Abends an in den Gasthauslocalitäten des Gebäudes der Gartenbau-Gesellschaft, I., Verlängerte Weihburggasse.¹⁾

Montag, 3. September, 8—9 Uhr Früh: Zusammenkunft beim Frühstücke im Cursalon im Stadtparke.¹⁾ — 10 Uhr: General-Versammlung im Festsale des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, I., Eschenbachgasse 9. — Begrüßungen. — Wahl des Präsidenten, zweier Vicepräsidenten und zweier Schriftführer. — Festvortrag. — 12 Uhr: Constituirung der zwei Sectionen für Bergbau und für Hüttenwesen. — Wahl je eines Präsidenten, zweier Vicepräsidenten und zweier Schriftführer. — Sitzungen der beiden Sectionen. — 2 Uhr: Gemeinsames Mahl. — 4 Uhr: Besuch der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung im Prater.¹⁾

Dienstag, 4. September, 8—9 Uhr: Zusammenkunft im Cursalon.¹⁾ — 10 Uhr: Sitzungen der zwei Sectionen. — 3 Uhr: Ausflug zu den Hüttenwerken der österr.-alpinen Montangesellschaft in Schwechat.¹⁾

Mittwoch, 5. September, 8—9 Uhr: Zusammenkunft im Cursalon.¹⁾ — Hierauf Besuch verschiedener Anstalten, Museen etc.¹⁾ (k. k. Militär-

¹⁾ Auch für die Damen der Theilnehmer am Bergmannstage.

Arsenal, geologische Reichs-Anstalt, mineralogische und geologische Abtheilung des kais. Hof-Museums, Museum für Kunst und Industrie, Handelsmuseum, technologisches Museum, Sternwarte etc.).

Donnerstag, 6. September, 8—9 Uhr: Zusammenkunft im Cursalon.¹⁾ — 10 Uhr: Sitzungen der zwei Sectionen. — Nachmittag: Besuch der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung im Prater.¹⁾

Freitag, 7. September, 8—9 Uhr: Zusammenkunft im Cursalon.¹⁾ — 10 Uhr: Generalversammlung. — 3 Uhr: Ausflug auf den Kahlenberg mittelst Dampfschiffs und Zahnradbahn.¹⁾

Grundbestimmungen für den allgemeinen Bergmannstag in Wien, 3.—7. September 1888.

§. 1. Der allgemeine Bergmannstag hat den Zweck, eine Gelegenheit zum Austausch von Ansichten und Erfahrungen über Gegenstände des Berg- und Hüttenwesens und zur Anknüpfung persönlicher Bekanntschaften der Fachgenossen zu bieten.

§. 2. An dem allgemeinen Bergmannstage kann Jedermann theilnehmen, der sich wissenschaftlich oder ausübend mit dem Berg- oder Hüttenwesen oder verwandten wissenschaftlichen Fächern beschäftigt.

§. 3. Der allgemeine Bergmannstag beginnt am 3. September und endet am 7. September.

§. 4. Die Verhandlungen des allgemeinen Bergmannstages werden in allgemeinen Versammlungen und in Sections-Sitzungen geführt.

§. 5. In den allgemeinen Versammlungen, wie in den Sections-Sitzungen leiten gewählte Präsidenten und Vice-Präsidenten die Verhandlung.

Ein leitendes Comité unterstützt das Präsidium in seinen Functionen und besorgt die Correspondenz, das Versammlungslocal, die Druckerarbeiten und die ökonomischen Geschäfte des allgemeinen Bergmannstages.

§. 6. Die Vorträge, welche Theilnehmer halten wollen, müssen wenigstens acht Tage früher bei dem Comité angemeldet werden, und dieses bestimmt, ob dieselben in einer allgemeinen Versammlung oder in einer Sections-Sitzung gehalten werden sollen.

§. 7. Es dürfen nur solche Vorträge gehalten werden, welche Erfahrungen oder Ansichten über Gegenstände des Berg- und Hüttenwesens oder verwandte Fächer behandeln. Sie sind in der Regel in freier Rede zu halten, doch ist die Benützung schriftlicher Notizen nicht gänzlich ausgeschlossen.

Bereits veröffentlichte Abhandlungen dürfen in keinem Falle vorgelesen werden. Den Präsidenten ist es anheimgestellt, über gehaltene Vorträge eine Discussion zu eröffnen.

§. 8. Wenn Theilnehmer während der Dauer des allgemeinen Bergmannstages Werkzeuge oder Producte des Berg- und Hüttenwesens, Pläne oder Modelle von Maschinen oder Werksanlagen auszustellen wünschen, haben sie hiezu vorher die Zustimmung des Comité's einzuholen.

Die Einsendung und Rücksendung haben auf Kosten des Ausstellers zu geschehen.

§. 9. Die Zulassung zur Theilnahme am allgemeinen Bergmannstage geschieht durch das Comité, welches gegen schriftliche Anmeldung (und für die in Wien wohnenden Theilnehmer gegen Erlag von 6 Gulden ö. W. zur Bestreitung der Unkosten) die Aufnahmskarte ertheilt.

Eingesendete Mittheilungen.

Dr. v. Gümbel. Algenvorkommen im Thonschiefer des Schwarz-Leogangthales bei Saalfelden.

Bei einem neulichen Besuche des interessanten Vorkommens von Nickelerzen im Schwarz-Leogangthale fand ich auf der Halde eines Versuchsstollens, welcher ungefähr im Streichenden des Schichtenzuges der alten Erzbaue auf der Ostseite der Thalsohle angesetzt ist, in einem hellgrauen Thonschiefer ziemlich häufig unzweideutige Algenreste,

¹⁾ Auch für die Damen der Theilnehmer am Bergmannstage.